

FENG SHUI IN SCHLETTSTADT

Die Frühjahrstagung des Freundeskreises für Geomantie am Taennchel war für Edith Baillieu und Volker Albert ein willkommener Anlass, ihr Wissen mit den Geomanten auszutauschen. Die nachstehenden Auswertungen ihrer Recherchen zu der Kirche Saint Georges in Schlettstadt, einer alten Templer-Kirche, sollen hier zur Diskussion gestellt werden. Und so freuen sie sich auf eine lebhaftige Diskussion.

Allgemeines zur Analyse eines Bauwerkes mit Hilfe eines Lo Pan:

Davon ausgehend, dass einer Umsetzung eines Bauwerkes in die Praxis immer eine Idee vorangeht, kann daraus geschlossen werden, dass die Baumeister der Vergangenheit eine bestimmte Idee verfolgten, wenn sie zum Beispiel sakrale Bauwerke nach festgelegten Maßen und Richtungen gebaut haben. Wenn also der geistige Gedanke einer materiellen Umsetzung voraus geht, kann ebenso aus der Art eines Bauwerkes gefolgert werden, welche Ideen die jeweiligen Baumeister beflügelt haben bzw. welche Absichten sie mit dem Bauwerk verfolgten.

Das kann über historische Unterlagen, Baupläne u.a., soweit vorhanden, nachvollzogen werden. Wobei nicht sicher ist, inwieweit die Bauherren im Mittelalter sich gern in ihre Karten schauen ließen. Steinmetz-Zeichen, Eingangsrichtungen oder der Bau auf speziellen Kraftplätzen lassen vielleicht erahnen, was sie wirklich vorgehabt haben. Mit Hilfe eines Lo Pan (chinesischer Geomantie-Kompass) und des I Ging können die in der sichtbaren materiellen Welt vorhandenen Zeichen auf eine geistige Ebene transformiert werden. Energiepunkte in Landschaft oder in Gebäuden werden präzise ermittelt und analysiert. Die genaue Festlegung zum Beispiel eines Eingangs entsprechend der Gradeinteilung des Lo Pan bietet folgende Möglichkeiten der Deutung:

- Yin-Yang-Anteile eines Eingangs erklären sich durch die Richtung des Haupt-Eingangs und die Elemente des "frühen Himmels".
- Ausrichtung entsprechend den acht Himmelsrichtungen macht deutlich, mit welcher Qualität das Bauwerk genährt wird, bzw. welchem Einfluss-Trigramm es unterliegt.
- Verborgene Potentiale nach dem I Ging weisen auf spezielle Themen hin, die auf eine verborgene, aber latent vorhandene Thematik oder sogar Problematik der Benutzer hinweisen können. Ebenso ist es auch möglich, einen Einblick in eine bestimmte Lebens-Qualität zu erhalten, die aus dieser Richtung kommen kann.

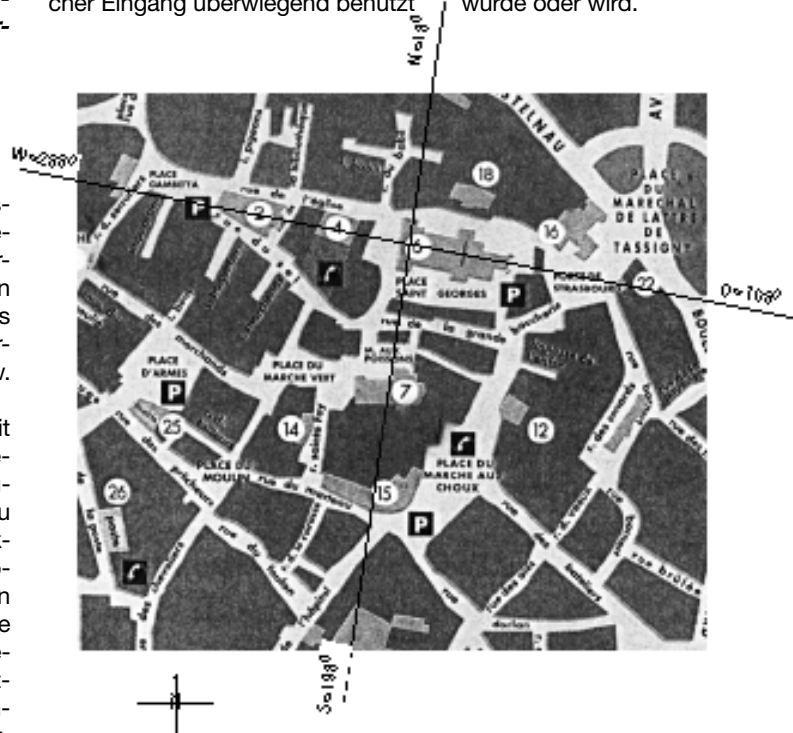
So soll das erste Hexagramm Einblicke in das aktuelle Geschehen geben, das sich gerade verwirklichen will oder wollte bzw. sich schon verwirklicht hat.

Das zweite Hexagramm weist auf eine mögliche Entwicklung hin, die unter bestimmten Umständen eintreten könnte. Es kann auch eine Information darüber enthalten sein, welche Gelegenheiten oder Aussichten dort schlummern, nur geweckt werden oder auch bearbeitet werden wollen. Das zweite Hexagramm gibt auch Hinweise auf Umstände oder lauernde Gefahren, die unter der Oberfläche vorhanden sind und beachtet werden wollen. Es können so durchaus qualifizierende und differenzierende Aussagen für Bewohner oder Inhaber von Wohnungen, Häusern oder auch Geschäftgebäuden getroffen werden. Die Umsetzung auf spezielle Geländeabschnitte oder alte Sakral-Bauten ist ein Experiment, um vielleicht auf diesem Weg eine Auskunft über die Absichten der Bauherren zu erhalten, um diese mit geomantischen Erfahrungen vergleichen zu können.

- Markante Punkte um ein Gebäude herum geben Auskunft darüber, welche Einflüsse auf ein Bauwerk einwirken und welche geistigen oder materiellen Gegebenheiten beachtet werden sollten.

Kirche Saint Georges

Für die ehemalige Tempelritter-Kirche Saint Georges folgende Ergebnisse und mögliche Interpretationen. Die nachfolgend aufgezählten Energien können aktiviert werden, je nachdem welcher Eingang überwiegend benutzt wurde oder wird.



Haupt-Portal

(Eingang in Richtung W = 288°)

- **Yin-Yang-Anteile** eines Eingangs gemischter Yin-/Yang-Anteil, bei dem der Yin-Anteil leicht überwiegt. Das kann mit Offenheit oder der Bereitschaft interpretiert werden, auf die Stimme seines Herzens zu hören oder der "Botschaft des HERRN zu folgen".

Gleichzeitig befindet sich dort im Zeichen des "frühen Himmels" das Trigramm WASSER, was auch für den seelischen und abgründigen Bereich des Menschen steht (Die acht Trigramme des "frühen Himmels" stellen den geistigen Ursprung einer Sache dar oder stehen für eine Idee, für den Geist, der einer Materie vorangeht. Im Westen befindet sich im "frühen Himmel" das Trigramm WASSER).

- **Ausrichtung** entsprechend den acht Himmelsrichtungen WESTEN = METALL oder der SEE symbolisiert die Wellen eines See's. Die beiden darunter befindlichen Yang-Linien betonen die in der Tiefe nach oben gerichtete Kraft.

Der See spiegelt die Welt der Gefühle wieder. Seine Tiefe führt in die karmischen Verbindungen menschlicher Gefühle, die unter oberflächlicher Heiterkeit, Übermut oder Fröhlichkeit schlummern können. Störungen gleich welcher Art (das kann auch das dort auf dem Vorplatz befindliche moderne "Kunst-Werk" sein) können sich in Form von Oberflächlichkeit, manipulative Tendenzen oder in eine Flucht in Traditionen auswirken.

- **Verborgene Potentiale** nach dem I Ging. Das erste Hexagramm HEX 51 ("Die Erschütterung") oder wie vom Donner gerührt macht deutlich, dass eine schockversetzende Situation dafür genutzt werden sollte, um - im Einklang mit der inneren Wahrheit -, sein Leben in Ordnung zu bringen. Wer dies tut, um den rechten Weg zu beschreiten und mit klarem Kopf reagiert, schafft die Voraussetzungen für ein erfülltes Leben.

Vorbemerkung Über den Tellerrand hinausschauen wollen, war schon immer die Devise von Edith Baillieu und Volker Albert aus Icking, die beide als Unternehmens- und Feng Shui-Berater tätig sind. Dabei ist beiden klar, dass Feng Shui selbstherrlich nicht alles sein kann, genauso wenig wie Radiästhesie oder Geomantie alle Lebens-Bereiche allein abdecken können. Deswegen sind beide Berater ständig auf der Suche nach neuen und dogmatischen Erklärungsformen. Anlässlich einer geomantischen Forschungswoche mit Harald Jordan im vergangenen Herbst konnten mit Hilfe von Feng Shui und I Ging verblüffende Ergebnisse vorgelegt werden, die die Erkenntnisse der Geomanten unterstützen, ergänzen oder zum Teil sogar bestätigen. Die Frühjahrstagung des Freundeskreises für Geomantie am Taennchel war dann für beide wiederum ein willkommener Anlass, ihr Wissen mit den Erkenntnissen der Geomanten auszutauschen. Und so freuen sie sich auf eine lebhaftige Diskussion über die untenstehenden Ergebnisse ihrer Recherchen zu der Kirche Saint Georges in Schlettstadt.

Das I Ging mit seinen 64 Hexagrammen kann als Orakelbuch gesehen werden, mit dem man bestimmte Leben-Situationen hinterfragen und ergründen kann. Es ist eigentlich mehr ein Weisheitsbuch, mit deren Hilfe man eine unverfälschte Sicht darüber erlangen kann, was in der Natur und im menschlichen Wesen verborgen liegt. Die Arbeit mit dem I Ging fördert das intuitive Verstehen um die verborgenen Dimensionen der Zusammenhänge, die die Welt zusammenhalten. Erfahrungen mit dem kreativen Umgang mit dem I Ging in ihrer täglich Arbeit sammeln in der Vergangenheit Hermann Hesse (Glasperenspiel), C.G. Jung (Übereinstimmung zu seinen Überlegungen zu den Archetypen) und Lama Anagarika Govinda. Der Arzt Dr. Martin Schönberger fand heraus, daß es wiederum verblüffende Übereinstimmung zwischen den einzelnen I Ging Hexagrammen und dem menschlichen genetischen Code gibt.

Allgemeines zur Analyse eines Bauwerkes mit Hilfe eines Lo Pan: Davon ausgehend, dass einer Umsetzung eines Bauwerkes in die Praxis immer eine Idee vorangeht, kann daraus geschlossen werden, dass die Baumeister der Vergangenheit eine bestimmte Idee verfolgten, wenn sie zum Beispiel sakrale Bauwerke nach festgelegten Maßen und Richtungen gebaut haben. Wenn also der geistige Gedanke einer materiellen Umsetzung voraus geht, kann ebenso aus der Art eines Bauwerkes gefolgert werden, welche Ideen die jeweiligen Baumeister beflügelt haben bzw. was sie für Absichten mit dem Bauwerk verfolgten. Das kann über historische Unterlagen, Baupläne u.ä. soweit vorhanden nachvollzogen werden. Wobei nicht sicher ist, inwieweit die Bauherren im Mittelalter sich gern in ihre Karten schauen ließen. Steinmetz-Zeichen, Eingangsrichtungen oder der Bau auf speziellen Kraftplätzen lassen vielleicht erahnen, was sie wirklich vorgehabt haben. Mit Hilfe eines Lo Pan (chinesischer Geomantie-Kompass) und des I Ging können die in der sichtbaren materiellen Welt vorhandenen Zeichen auf eine geistige Ebene transformiert werden. Energiepunkte in Landschaft oder in Gebäuden werden präzise ermittelt und analysiert. Die genaue Festlegung zum Beispiel eines Eingangs entsprechend der Gradeinteilung des Lo Pan bietet folgende Möglichkeiten der Deutung: 1. Yin / Yang-Anteile eines Eingangs erklären sich durch die Richtung des Haupt- Eingangs und die Elemente des „frühen Himmels“. 2. Ausrichtung entsprechend den acht Himmelsrichtungen macht deutlich, mit welcher Qualität das Bauwerk genährt wird, bzw. welchem Einfluss-Trigramm es unterliegt. 3 + 4. Verborgene Potentiale nach dem I Ging weisen auf spezielle Themen hin, die auf eine verborgene aber latent vorhandene Thematik oder sogar Problematik der Benutzer hinweisen können. Ebenso ist es auch möglich, einen Einblick über eine bestimmte Lebens-Qualität zu erhalten, das aus dieser Richtung kommen kann. So gibt das erste Hexagramm Einblicke in das aktuelle Geschehen, das sich gerade verwirklichen will oder wollte bzw. sich schon verwirklicht hat. Das zweite Hexagramm weist auf

eine mögliche Entwicklung hin, die unter bestimmten Umständen eintreten könnte. Es kann auch eine Information darüber enthalten sein, welche Gelegenheiten oder Aussichten dort schlummern und nur geweckt werden oder auch bearbeitet werden wollen. Das zweite Hexagramm gibt auch Hinweise auf Umstände oder lauernde Gefahren, die unter der Oberfläche vorhanden sind und beachtet werden wollen. Nach unserer Erfahrung können so durchaus qualifizierte und differenzierte Aussagen für Bewohner oder Inhaber von Geschäftgebäuden getroffen werden können. Die Umsetzung auf spezielle Gelände-Abschnitte oder alte Sakral-Bauten ist ein Experiment, um vielleicht auf diesem Weg eine Auskunft über die Absichten der Bauherren zu erfahren, um diese mit geomantischen Erfahrungen vergleichen zu können. 5. Markante Punkte um ein Gebäude herum geben Auskunft darüber, welche Einflüsse auf ein Bauwerk einwirken und welche geistigen oder materiellen Punkte beachtet werden sollten. Kirche Saint Georges Für die ehemalige Tempelritter-Kirche lag leider kein Grundriss vor, so dass wir uns hier mit dem Stadplan begnügen mussten, in dem die entsprechenden Richtungen mit Himmelsrichtung und genauer Gradeinteilung eingetragen wurden. Die mit dem Kompass gemessenen Richtungen von Haupt-Portal, Nord- und Süd-Eingang entsprechen nicht der genauen Nord-/Süd-Richtung. Davon ausgehend, daß jedoch jede der acht Haupt-Himmelsrichtungen einen Winkel von 450 einnimmt, entsprechen die jeweils gemessenen Richtungen innerhalb der 22,50 Toleranz von der Hauptrichtungen nach links oder rechts der jeweiligen Haupt-Himmelsrichtung. Damit ergeben sich für Saint Georges folgende Ergebnisse und mögliche Interpretationen: Haupt-Portal (Eingang in Richtung W = 2880) 1. Yin / Yang-Anteile eines Eingangs gemischter Yin-/Yang-Anteil, bei dem der Yin-Anteil leicht überwiegt. Das kann mit Offenheit oder der Bereitschaft interpretiert werden, auf die Stimme seines Herzens zu hören oder der „Botschaft des HERRN zu folgen“. Gleichzeitig befindet sich dort im Zeichen des „frühen Himmels“ das Trigramm WASSER, was auch für den seelischen und abgründigen Bereich des Menschen steht (Die acht Trigramme des „frühen Himmels“ stellen den geistigen Ursprung einer Sache dar oder stehen für eine Idee, für den Geist, der einer Materie vorgeht. Im Westen befindet sich im „frühen Himmel“ das Trigramm HIMMEL).

2. Ausrichtung entsprechend den acht Himmelsrichtungen WESTEN = METALL oder der SEE symbolisiert die Wellen eines SEEs. Die beiden darunter befindlichen Yang-Linien betonen die in der Tiefe nach oben gerichtete Kraft. Der SEE spiegelt die Welt der Gefühle wieder. Seine Tiefe führt in die karmischen Verbindungen menschlicher Gefühle, die unter oberflächlicher Heiterkeit, Übermut oder Fröhlichkeit schlummern können. Diese Himmelsrichtung steht für folgende positive Energie, die durch diesen Eingang in die Kirche einfließen kann: voller Energie - inspirierend - kreativ - mutig - unabhängig - stolz - energisch - stark - fleißig - tapfer - fest - vital - bahnbrechend - kraftvoll - entschieden - großzügig - überzeugend - großmütig - aktiv Störungen gleich welcher Art (das kann auch das dort sich auf dem Vorplatz befindliche moderne „Kunst-Werk“ sein) können sich wie folgt auswirken: Oberflächlichkeit - Geschwätzigkeit - manipulative Tendenzen - Verleumdungen - zerstörerisches Verhalten - zynisches und sarkastisches Auftreten - Flucht in Traditionen - Festhalten an Vergangenen 3 + 4. Versteckte Potentiale nach dem I Ging Das erste Hexagramm HEX 51 „Die Erschütterung“ oder wie vom Donner gerührt macht deutlich, dass eine schockversetzende Situation dafür genutzt werden sollte, um im Einklang mit der inneren Wahrheit, sein Leben in Ordnung zu bringen. Wer dies tut, um den rechten Weg zu beschreiten und mit klarem Kopf reagiert, schafft die Voraussetzungen für ein erfülltes Leben. Erschütterungen sind ein Teil eines fruchtbaren Prozesses, die das Leben eines Menschen durchziehen. Der Mensch wird in den Grundfesten seiner Person geschockt und zu neuem Leben erweckt. Diese Kirche sollte durch ihre monumentale Bauweise Menschen in ihrer Verstocktheit aufrütteln und sie zu ihren wahren inneren Selbst zurückführen (Umgekehr-

tes Hexagramm 52 „Das Stillehalten“ oder die Meditation). Das Hexagramm macht gleichzeitig deutlich, dass Erschütterungen und die daraus folgende Erneuerung notwendiger Teil eines natürlichen Prozesses sind - auch für eine kirchliche Institution. Wehrt man sich aus Angst vor dem Unbekannten dagegen, richten sich gewaltige Kräfte gegen die eigene Substanz. Diese unterdrückten Spannungen können bis zur Selbsterstörung führen und werden gewalttätig gegen die Umgebung gerichtet. Letztendlich ist es das Wesen des Geistes, sich von den Fesseln karmischer Verstrickungen zu lösen, die hier dogmatisch

Der Aufbau des I Ging geht über Yin und Yang zu den acht Trigrammen, die im frühen Himmel (Ho Tu oder geistiger Ursprung) und im späten Himmel (Lo Shu oder materielle, sichtbare Erscheinung) unterschiedliche Anordnungen haben. Ein Hexagramm setzt sich jeweils aus zwei Trigrammen zusammen, die in Kombination die 64 unterschiedlichen Hexagramme ergeben. Es gibt insgesamt acht Trigramme ($8 \times 8 = 64$). Auf dem Lo Pan finden sich die 64 Hexagramme in kreisförmiger Anordnung gleichmäßig verteilt. Man kann also die grobe Unterteilung nach den acht Haupt- und neben Himmelsrichtungen (N, NO, O usw.) mit dem Hilfe des I Ging-Kreises noch einmal feinrastriger unterteilen. Die Sprache des I Ging ist die symbolhafte Sprache der Natur und kann keine klaren deterministischen Aussagen treffen. Sie läßt immer verschiedene Möglichkeiten zu. Die Natur ist nun mal ein nichtlineares System, ein deterministisches Chaos und läßt nur bedingt Voraussagen zu (Wetter!?). Potentiell chaotische Strukturen sind nichtlineare, stark rückgekoppelte Systeme, die sehr von den Ausgangsbedingungen abhängig sind - so wie im richtigen Leben und in der Quanten-Physik! „Die Naturgesetze haben statistischen Charakter, das heißt, sie geben nur Wahrscheinlichkeiten an, keine absoluten Wahrheiten“. Das beschreibt der Molekularbiologe Prof. Dr. Friedrich Cramer in seinem Werk über das Resonanz-Prinzip. Und an anderer Stelle sagt er: „... Die Welt der klassischen Wissenschaften ist starr. Sie kann zwar alles erklären, wie wir es vorfinden, aber daß und warum Neues entsteht, vermag sie nicht zu sagen. Sie erklärt Strukturen und -Zustände, aber niemals Wachstum und Evolutionen. Sie erklärt Festkörper, Gase und Flüssigkeiten, aber sie erklärt keine Flüsse.“

aufrecht erhalten werden sollen. Das zweite Hexagramm HEX 62 „Des kleinen Übergewicht“ gibt Auskunft darüber, dass Beharrlichkeit im kleinen und äußerste Sorgfalt dabei helfen können, Mangelzustände zu beseitigen. Auch wenn kleinliche Mühen auf sich genommen werden müssen. Die Arbeit an der eigenen Persönlichkeits-Struktur kann bereits mit der Erledigung von Alltagspflichten begonnen werden. Wer zu hoch hinaus will, wird abstürzen (inneres Hexagramm 28 „Des Grossen Übergewicht“ oder die Überlastung). Ehrgeiz und grosse Unternehmungen sind nicht gefragt. Es ist wichtig, sich mit grosser Sorgfaltspflicht um seine Gläubigen zu kümmern, getragen von Würde und der Kraft der inneren Überzeugung (polares Hexagramm 61 „Die innere Wahrheit“). Mangel an Glaubwürdigkeit, egoistische Motive, unbedachtes Vorgehen ohne Hand (unteres Trigramm BERG) und Fuss (oberes Trigramm DONNER) und ein exzessives Verhalten führen zum Auseinanderbrechen einer in dogmatischen Fesseln gefangenen Gemeinschaft. Der einzige Ausweg aus dieser Situation ist eine Konflikt-bereinigung durch konsequente Aufklärung (geistiger Hintergrund Hexagramm 21 „Das Durchbeissen“ oder die Konflikt-bereinigung).

5. Markante Punkte um ein Gebäude herum Der Hexenturm (in Richtung Osten = 1080) steht für folgende Energien, die in die Kirche hineinfließen können: Die Himmelsrichtung OSTEN oder HOLZ symbolisiert die Kraft des DONNERs und steht für das Erregende, das Impulsive, die Erschütterung: Eine starke Yang-Linie unterhalb zweier Yin-Linien, die Wachstum und rasch aufsteigende Energie des jungen Frühlings symbolisiert. Die starke Yang-Linie ist der initiatische Impuls, der GEIST, die schwachen Linien die Ausbreitung der Kraft, die Leben entstehen lassen. Der DONNER symbolisiert mit der unteren starken Yang-Linie eine kraftvolle, dynamisch aufsteigende Energie, vergleichbar mit einem aufbre-

chenden Samenkorn im Frühjahr, was Leben und Sein beinhaltet. Ein Zeichen von treibender Kraft, Erneuerung, Befreiung, Entfaltung, Begeisterung, Impulsivität und Heftigkeit. Die verborgenen Potentiale nach dem I Ging weisen auf folgende Möglichkeiten hin: Das erste Hexagramm Hex 57 „Das Sanfte“ zeigt auf, dass nur durch ein einfühlsames und konsequentes Voran-Schreiten Schritt für Schritt ein Ziel zu erreichen ist. Solch ein Fort-Schritt ist zwar langsam, dafür aber umso nachhaltiger, insbesondere, wenn dabei die eigene Vision im Zeichen der inneren Wahrheit nicht aus den Augen verloren wird. Gleichzeitig gibt das Hexagramm 57 Hinweise auf ein scheinheiliges Verhalten, das mit freundlichem Getue nach aussen seine lebensfeindlichen Absichten verbirgt. Eine zwiespältige Gesinnung, die mit zum Teil subtilen Methoden andere zu ihrem eigenen Vorteil und zum Machterhalt beeinflussen will. Auf der anderen Seite steht das doppelte Trigramm WIND auch für die wahre Stimme Gottes oder die wirkliche Botschaft des Himmels, die durch Menschen verkörpert wird, die durch ihre nonkonformistischen Fähigkeiten aus der Masse herausragen und somit für die Institution Kirche eine Gefahr darstellen können. Das zweite Hexagramm Hex 61 „Die innere Wahrheit“ hat als Zielsetzung, dass eigene Vorurteile und Ziele loszulassen sind, um sich mit offenem Herzen, Ehrlichkeit und Urvertrauen in die eigenen Fähigkeiten auf ständig sich verändernde Situationen, die die Zeit mit sich bringt, einlassen zu können. Auch hier sollte man sich die Schattenseiten anschauen, die darauf hinweisen, das hier eine Institution der eigenen Vertrauenswürdigkeit einen schweren Schaden zufügt hat und in starke Bedrängnis geraten ist. Verzweifelt wird versucht, aus einer unberechenbaren Motivation heraus, sich im Kampf um den Machterhalt zu behaupten. Die dort misshandelten oder zu Tode gekommenen Menschen lebten in Einklang mit der Natur und ihren Gesetzen und hatten somit einen guten Zugang zu ihrer inneren Weisheit und Wahrheit. In ihrer unanfechtbaren ethischen Stärke waren sie Hilfe für viele in Not geratene oder kranke Mitmenschen. Für eine dogmatische Kirche sind solche Menschen eine nicht greifbare Gefahr, die es mit allen Mitteln zu unterdrücken gilt.

Südeingang (Eingang in Richtung S = 1980) 1. Yin / Yang-Anteile eines Eingangs reiner Yang-Anteil, der darauf hinweist, dass dieser Eingang dem Göttlichen im Menschen gewidmet sein mag. Sich seiner selbst gewahr zu sein ist eine weitere Assoziation für diese Richtung. (Die acht Trigramme des „frühen Himmel“ stehen für den geistigen Ursprung einer Sache, für eine Idee, für den Geist, der einer Materie vorangeht. Im Süden befindet sich im „frühen Himmel“ das Trigramm HIMMEL).

Edith Baillieu und Volker Albert sind die Autoren von „Feng Shui im Spiegel der Persönlichkeit“ erschienen im Windpferd-Verlag im Oktober 2000. In ihrem Buch informieren sie ihre Leser über die NineStarKi-Analyse, die ihren Ursprung im I Ging hat und selbst in enger Verbindung zum Feng Shui steht. Mit Hilfe der NineStarKi-Analyse ist es möglich, die unterschiedlichsten Facetten einer Persönlichkeit besser kennenzulernen und somit seine eigenen Potentiale sinnvoll und erfolgreich umzusetzen.